

Ausbildungsanleitung

zur Durchführung von Einsatzübungen,
im Rahmen der praktischen Truppmannausbildung
im Landkreis Peine



Stand: 01.01.2011

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Inhalt		Seite
1	Allgemeine Hinweise zur Anwendung der Ausbildungsanleitung	3
2	Persönliche Schutzausrüstung	3
3	Einsatzrüstung	4
4	Antreteordnung für eine Löschgruppe	4
5	Zuordnung der Rohre am Verteiler	4
6	Einsatzbefehle des Gruppenführers	5
7	Grundübungen zur Brandbekämpfung	6
7.1	Brandbekämpfung mit Bereitstellung, offenes Gewässer	6
7.2	Brandbekämpfung ohne Bereitstellung, offenes Gewässer	9
7.3	Brandbekämpfung mit Bereitstellung, Unterflurhydrant	13
7.4	Brandbekämpfung ohne Bereitstellung, Unterflurhydrant	15
7.5	Brandbekämpfung mit B-Rohr	18
7.6	Brandbekämpfung mit Schaumrohr	20
8	Grundübung zur Technischen Hilfeleistung	22
9	Gefahr in Verzug	23

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Bereitstellung am Verteiler
- Anlage 2: Auslegen und Kuppeln der Saugleitung
- Anlage 3: Trageweise von Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel
- Anlage 4: Technische Hilfeleistung: Absperr- und Arbeitsbereich, Ablageplätze
- Anlage 5: Beispiele für Prüfungsfragen „Praktische Truppmannausbildung“

1 Allgemeine Hinweise zur Anwendung der Ausbildungsanleitung

Diese Ausbildungsanleitung wurde mit dem Ziel erstellt, im Landkreis Peine eine einheitliche praktische Truppmannausbildung nach den Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV) 1, 2 und 3 auf Gemeindeebene zu gewährleisten. Eventuelle Unstimmigkeiten bei der Abnahmeprüfung sollen hierdurch vermieden werden.

Diese Anleitung enthält einige Beispiele für Einsatzübungen, die mit der Gruppe im Rahmen der Truppmannausbildung Teil I vordringlich geübt werden sollten. Die Anleitung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit aller nach FwDV 3 möglichen Einsatzübungen. Die mit der Prüfung beauftragten Kreisausbilder behalten sich daher vor, bei der Abnahmeprüfung ggf. auch Einsatzübungen wie z. B. „Schaumrohreinsatz ohne Bereitstellung“ abzufordern.

Ebenso sollten verschiedene Einsatzbefehle geübt werden, denn die Praxis zeigt, dass z. B. der Angriffstrupp nicht immer auf den „linken Brandabschnitt“ vorgehen muss.

Während der Abnahmeprüfung sind die Fahrzeuge grundsätzlich als nicht wasserführende Fahrzeuge anzusehen.

Bei Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“ wird angenommen, dass der Wassertrupp und der Schlauchtrupp mit dem Verlegen der Saugleitung derart beschäftigt sind, dass der Angriffstrupp die B-Leitung verlegt und den Verteiler setzt.

Im Rahmen der Ausbildung sind an der Einsatzstelle keine aktiven Rettungsmaßnahmen durchzuführen.

2 Persönliche Schutzausrüstung (nach DienstkleidungsVO-FF)

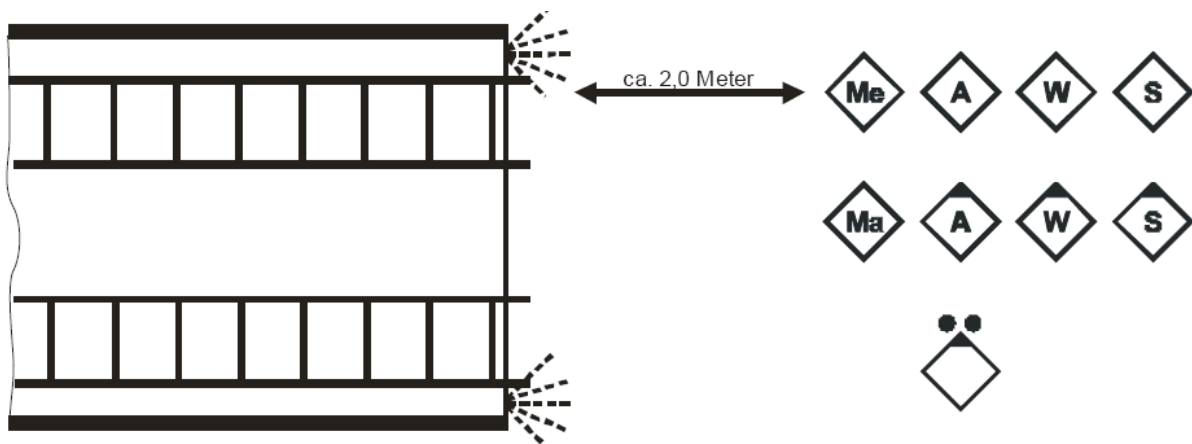
- Feuerwehrschatzanzug (Jacke + Hose)
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrschatzschuhwerk
- Feuerwehrschatzhandschuhe
- Feuerwehr-Haltegurt mit Feuerwehrbeil
- Feuerwehrleine mit Feuerwehrleinenbeutel

3 Einsatzrüstung

- Gruppenführer + Melder: Handlampe
- Truppführer: Handlampe, Schlauchhalter
- Truppmänner: Strahlrohr oder Schaumrohr, Schlauchhalter

4 Antreteordnung für eine Löschgruppe

(Quelle: FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“)



5 Zuordnung der Rohre am Verteiler



6 Einsatzbefehle des Gruppenführers

Ohne Bereitstellung

Wasserentnahmestelle	„Wasserentnahmestelle: Offenes Gewässer
Verteiler	Verteiler: 20 m vor dem Gerät
<hr/>	
EINHEIT	Angriffstrupp
AUFTRAG	zur Brandbekämpfung
MITTEL	1. Rohr
ZIEL	zum linken Brandabschnitt
WEG	über den Hof
<hr/>	
	vor !“

Mit Bereitstellung

Wasserentnahmestelle	„Wasserentnahmestelle: Offenes Gewässer
Verteiler	Verteiler: 20 m vor dem Gerät
<hr/>	
	Zum Einsatz fertig !“

Alle Einsatzbefehle sind mit einer deutlichen Aussprache zu wiederholen, alle „Wasser marsch !“-Kommandos durch ein deutliches „Verstanden“ (Armheben und Zuruf) zu bestätigen.

7 Grundübungen zur Brandbekämpfung

7.1 Brandbekämpfung mit Bereitstellung, offenes Gewässer

- Gruppenführer:** „**Wasserentnahmestelle offenes Gewässer. Verteiler eine B-Länge von der Pumpe. Zum Einsatz fertig.**“
- Angriffstruppführer:** Er wiederholt „**Zum Einsatz fertig.**“
Er rüstet sich aus (B-Schlauch, Handlampe, Schlauchhalter) und rollt den B-Schlauch von der Pumpe zum Verteiler aus, kuppelt den Schlauch am Verteiler an und ruft zum Maschinisten:
„**Wasser marsch.**“
Er sichert kniend den Verteiler bis die B-Leitung mit Wasser gefüllt ist (andeuten) (Aufstellung s. Anlage 1).

Er meldet dem Gruppenführer
„**Angriffstrupp einsatzbereit.**“
- Angriffstruppmann:** Er rüstet sich aus (Verteiler, 2 C-Schläuche, Schlauchhalter und C-Strahlrohr).
Er legt den Verteiler und die C-Schläuche am vorbestimmten Platz ab (Aufstellung s. Anlage 1).
- Wasserstruppführer:** Er befiehlt
„**4 Saugschläuche erforderlich.**“
Er legt die Saugschläuche mit aus, übernimmt den Saugkorb vom Maschinisten und kuppelt (Blickrichtung Pumpe).
Nach jedem Kuppeln (4 mal) tritt er zur wasserabgewandten Seite heraus und geht vorwärts zur nächsten Kupplung (**nach UVV**).
Er befestigt die Ventilleine am Saugkorb und wirft den Beutel zur Pumpe.
Er gibt nach dem Ablegen der Saugleitung die Befehle:
„**Saugleitung hoch**“ und
„**Saugleitung zu Wasser.**“ (Er steht dabei auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung).

Danach geht er zu dem am Fahrzeug wartenden Wasserstruppmann und rüstet sich aus (Handlampe, Schlauchhalter).
Er geht rechts neben seinem Truppmann zum Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Er meldet sich beim Gruppenführer:
„**Wassertrupp einsatzbereit.**“

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

- Wassertruppmann:** Er verlegt die Saugschläuche und kuppelt mit dem Rücken zur Pumpe mit dem Wassertruppführer (zur wasserabgewandten Seite heraustreten und nicht rückwärts gehen).
Er macht den Zimmermannsschlag oder Mastwurf mit Spierenstich und befestigt die Halteleine an jedem Saugschlauch mittels Halbschlag (s. Anlage 2).
Er wirft die Halteleine zum Maschinisten.
Er hebt die Saugleitung beim Ankuppeln an die Pumpe mit an und steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.
- Er geht zum Fahrzeug und rüstet sich mit C-Strahlrohr und Schlauchhalter aus.
Nachdem der Wassertruppführer sich ausgerüstet hat, geht er zusammen mit ihm zum Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).
- Schlauchtruppführer:** Er verlegt die Saugschläuche, hilft beim Kuppeln (Blickrichtung Pumpe, zur wasserabgewandten Seite heraustreten!).
Er hebt die Saugleitung beim Beileinen und beim Ankuppeln durch den Maschinisten mit an.
Er steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.
- Er holt einen C-Schlauch und legt ihn neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).
- Er meldet dem Gruppenführer
„Schlauchtrupp einsatzbereit.“
- Schlauchtruppmann:** Er verlegt die Saugschläuche und hilft beim Kuppeln (Rücken zur Pumpe).
Er hebt die Saugleitung beim Beileinen und beim Ankuppeln durch den Maschinisten mit an.
Er steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.
- Er holt 2 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).
- Melder:** Er rüstet sich mit 2 Handlampen aus und übergibt eine dem Gruppenführer.
Er hält sich in der Nähe des Gruppenführers auf und führt Aufträge auf Befehl des Gruppenführers aus.

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Maschinist:

Er übergibt den Saugkorb dem Wassertruppführer und legt Ventilleine und Halteleine (sofern erforderlich auch die Kupplungsschlüssel) am Saugkorb ab.

Er entfernt die Blindkupplungen von der Pumpe.

Er kuppelt die Saugleitung an die Pumpe und meldet

„Fertig.“

Er kuppelt den B-Schlauch an die Pumpe und gibt dem Angriffstruppführer nach dessen Aufforderung Wasser.

Er befestigt die Halteleine an der Pumpe (Achtung nicht an den Niederschraubventilen) und legt die Ventilleine lose neben die Pumpe.

7.2 Brandbekämpfung ohne Bereitstellung, offenes Gewässer

- Gruppenführer:** „Wasserentnahmestelle offenes Gewässer.
Verteiler eine B-Länge von der Pumpe.
Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“
- Angriffstruppführer:** „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“
Er rüstet sich aus (B-Schlauch, Handlampe,
Schlauchhalter) und rollt den B-Schlauch von der Pumpe
zum Verteiler aus, kuppelt den Schlauch am Verteiler an
und ruft zum Maschinisten:
„**Wasser marsch.**“
Er sichert kniend den Verteiler bis die B-Leitung mit
Wasser gefüllt ist (andeuten).
Er geht rechts neben seinem Truppmann zu seinem
Brandabschnitt.
Er sorgt für die **Schlauchreserve** und ruft:
„**1. Rohr Wasser marsch.**“
- Angriffstruppmann:** Er rüstet sich aus (Verteiler, 2 C-Schläuche,
Schlauchhalter und C-Strahlrohr).
Er legt den Verteiler und die C-Schläuche am
vorbestimmten Platz ab.
Er geht links neben seinem Truppführer zu seinem
Brandabschnitt.
Er kuppelt den C-Schlauch an das Strahlrohr.
- Wassertruppführer:** Nachdem der Angriffstruppführer den Einsatzbefehl
wiederholt hat, befiehlt er
„**4 Saugschläuche erforderlich.**“
Er legt die Saugschläuche mit aus, übernimmt den
Saugkorb vom Maschinisten und kuppelt
(Blickrichtung Pumpe). Nach jedem Kuppeln (4 mal) tritt er
zur wasserabgewandten Seite heraus und geht vorwärts
zur nächsten Kupplung (**nach UVV**).
Er befestigt die Ventilleine am Saugkorb und wirft den
Beutel zur Pumpe.
Er gibt, nachdem die Saugleitung abgelegt wurde,
die Befehle:
„**Saugleitung hoch**“ und
„**Saugleitung zu Wasser.**“ (Er steht dabei auf der dem
Wasser abgewandten Seite der Saugleitung).

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Danach geht er zu dem am Fahrzeug wartenden Wassertruppmann und rüstet sich aus (Handlampe, Schlauchhalter).

Er meldet sich beim Gruppenführer:

„Wassertrupp einsatzbereit.“

Der Gruppenführer gibt den Einsatzbefehl:

„Wassertrupp zur Brandbekämpfung mit dem 2. Rohr auf den rechten Brandabschnitt über den Hof vor.“

Der Wassertruppführer wiederholt:

**„Wassertrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 2. Rohr
auf den rechten Brandabschnitt
über den Hof vor.“**

Er geht rechts neben seinem Truppmann zu seinem Brandabschnitt, sorgt für eine **Schlauchreserve** und ruft:

„2. Rohr Wasser marsch.“

Wassertruppmann:

Er verlegt die Saugschläuche und kuppelt mit dem Rücken zur Pumpe mit dem Wassertruppführer (zur wasserabgewandten Seite heraustreten und nicht rückwärts gehen).

Er macht den Zimmermannsschlag oder Mastwurf mit Spierenstich und befestigt die Halteleine an jedem Saugschlauch mittels Halbschlag (s. Anlage 2).

Er wirft die Halteleine zum Maschinisten.

Er hebt die Saugleitung beim Ankuppeln an die Pumpe mit an und steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.

Er geht zum Fahrzeug und rüstet sich mit C-Strahlrohr und Schlauchhalter aus. Nachdem der Wassertruppführer sich ausgerüstet hat, geht er zusammen mit ihm zum Gruppenführer.

Schlauchtruppführer:

Er verlegt die Saugschläuche, hilft beim Kuppeln (Blickrichtung Pumpe, zur wasserabgewandten Seite heraustreten!).

Er hebt die Saugleitung beim Beileinen und beim Ankuppeln durch den Maschinisten mit an.

Er steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.

Er holt einen C-Schlauch und den legt ihn neben den Verteiler.

Danach verlegt er für den Angriffstrupp den C-Schlauch von der Mitte zum Verteiler und kuppelt dort auf der linken Seite an.

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Er hebt den Arm, ruft:

„**Verstanden**“

und dreht das Ventil auf, nachdem der Angriffstrupp
„1. Rohr Wasser marsch“ gegeben hat.

Nachdem der Wassertrupp seinen Einsatzbefehl erhalten hat, verlegt der Schlauchtruppführer von der Mitte zum Verteiler den C-Schlauch und kuppelt ihn rechts am Verteiler an.

Er hebt den Arm, ruft:

„**Verstanden**“

und dreht das Ventil auf, nachdem der Wassertrupp
„2. Rohr Wasser marsch“ gegeben hat.

Nach der Wiederholung des Einsatzbefehls vom Gruppenführer:

„**Schlauchtrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 3. Rohr**

**auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor**“,

rüstet er sich aus (Handlampe, Schlauchhalter und ein C-Schlauch) und verlegt den Schlauch vom Verteiler und kuppelt in der Mitte.

Er begibt sich zum mittleren Brandabschnitt, sorgt für eine **Schlauchreserve** und ruft:

„**3. Rohr Wasser marsch.**“

Schlauchtruppmann:

Er verlegt die Saugschläuche und hilft beim Kuppeln (Rücken zur Pumpe). Er hebt die Saugleitung beim Belegen und beim Ankuppeln durch den Maschinisten mit an. Er steht danach auf der dem Wasser abgewandten Seite der Saugleitung und hilft beim Zuwasserbringen.

Er holt 2 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler. Er verlegt einen C-Schlauch vom Angriffstrupp zur Mitte und kuppelt in der Mitte. Hier macht er Schlauchaufsicht.

Nachdem der Wassertrupp seinen Einsatzbefehl bekommen hat, verlegt der Schlauchtruppmann einen C-Schlauch vom Wassertrupp zur Mitte und macht genau dort, nach dem Kuppeln, die Schlauchaufsicht.

Nachdem der Schlauchtruppführer seinen Einsatzbefehl erhalten hat, rüstet er sich aus (ein C-Schlauch, Schlauchhalter und C-Strahlrohr).

Er verlegt von der Mitte bis zum Strahlrohr den Schlauch und kuppelt das Strahlrohr an.

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Melder:

Er rüstet sich mit 2 Handlampen aus und übergibt eine dem Gruppenführer.
Er hält sich in der Nähe des Gruppenführers auf und arbeitet auf Befehl des Gruppenführers.

Er wiederholt den Befehl:

„Melder übernimmt Verteiler“

und gibt dem Schlauchtrupp nach dessen Aufforderung Wasser.

Maschinist:

Er übergibt den Saugkorb dem Wassertruppführer und legt Ventil- und Halteleine (sofern erforderlich auch die Kupplungsschlüssel) am Saugkorb ab.

Er entfernt die Blindkupplungen von der Pumpe.

Er kuppelt die Saugleitung an die Pumpe und meldet **„Fertig.“**

Er kuppelt den B-Schlauch an die Pumpe und gibt dem Angriffstruppführer nach dessen Aufforderung Wasser.
Er befestigt die Halteleine an der Pumpe (Achtung nicht an den Niederschraubventilen) und legt die Ventilleine lose neben die Pumpe.

7.3 Brandbekämpfung mit Bereitstellung, Unterflurhydrant

- Gruppenführer:** „**Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant. Verteiler eine B-Länge von der Pumpe. Zum Einsatz fertig.**“
- Angriffstruppführer:** Er wiederholt „**Zum Einsatz fertig.**“
Er rüstet sich aus (Handlampe, Schlauchhalter) und geht rechts neben seinem Truppmann zum Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Er meldet dem Gruppenführer
„**Angriffstrupp einsatzbereit.**“
- Angriffstruppmann:** Er rüstet sich aus (Verteiler, Schlauchhalter und C-Strahlrohr).
Er legt den Verteiler an dem vorbestimmten Platz ab (Aufstellung s. Anlage 1).
- Wasserstruppführer:** Er holt einen B-Schlauch und verlegt ihn von der Pumpe zum Standrohr. Dann verlegt er einen weiteren B-Schlauch von der Pumpe zum Verteiler.
Er kuppelt den B-Schlauch an den Verteiler und gibt an den Maschinisten:
„**Wasser marsch.**“
Danach sichert er kniend den Verteiler, bis der B-Schlauch mit Wasser gefüllt ist (andeuten).

Er rüstet sich am Fahrzeug zusammen mit seinem Truppmann aus und stellt sich neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Er meldet dem Gruppenführer:
„**Wassertrupp einsatzbereit.**“
- Wasserstruppmann:** Er holt das Standrohr und den Hydrantenschlüssel aus dem Fahrzeug (Trageweise siehe Anlage 3), öffnet den Hydrantendeckel, nimmt die Verschlusskappe ab und setzt nach dem Säubern der Standrohraufnahme das Standrohr.
Er reinigt und entlüftet die Leitung.
Er kuppelt den B-Schlauch an.
Auf den Befehl des Maschinisten „Wasser marsch“, dreht er das Ventil auf.

Er rüstet sich zusammen mit dem Wasserstruppführer am Fahrzeug aus und stellt sich neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Schlauchtruppführer: Er holt 2 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Er meldet sich beim Gruppenführer:
„Schlauchtrupp einsatzbereit.“

Schlauchtruppmann: Er holt 3 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler (Aufstellung s. Anlage 1).

Melder: Er rüstet sich mit 2 Handlampen aus und übergibt eine dem Gruppenführer.
Er hält sich in der Nähe des Gruppenführers auf und arbeitet auf Befehl des Gruppenführers.

Maschinist: Er entfernt die Blindkupplungen von der Pumpe, kuppelt das aus dem Fahrzeug entnommen Sammelstück an die Pumpe und kuppelt den B-Schlauch an das Sammelstück an.

Er ruft:
„Wasser marsch“
zu dem am Standrohr stehenden Wassertruppmann.
Danach kuppelt er den B-Schlauch vom Verteiler an die Pumpe und gibt dem Wassertruppführer nach dessen Aufforderung Wasser.

7.4 Brandbekämpfung ohne Bereitstellung, Unterflurhydrant

- Gruppenführer:** „Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant.
Verteiler eine B-Länge von der Pumpe.
Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“
- Angriffstruppführer:** „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“
Er rüstet sich aus (Handlampe, Schlauchhalter) und
geht rechts neben seinem Truppmann zu seinem
Brandabschnitt.
Er sorgt für die **Schlauchreserve** und ruft:
„1. Rohr Wasser marsch.“
- Angriffstruppmann:** Er rüstet sich aus (Verteiler, Schlauchhalter und
C-Strahlrohr).
Er legt den Verteiler am vorbestimmten Platz ab und
geht links neben seinem Truppführer zu seinem
Brandabschnitt.
Er kuppelt den C-Schlauch an das Strahlrohr.
- Wasserstruppführer:** Er holt einen B-Schlauch und verlegt ihn von der Pumpe
zum Standrohr. Dann verlegt er einen weiteren
B-Schlauch von der Pumpe zum Verteiler.
Er kuppelt B-Schlauch und Verteiler zusammen und
gibt an den Maschinisten:
„**Wasser marsch.**“
Danach sichert er kniend den Verteiler, bis der B-Schlauch
mit Wasser gefüllt ist (andeuten).

Er geht zum Fahrzeug zum wartenden Wasserstruppmann
und rüstet sich aus (Handlampe, Schlauchhalter).

Er meldet sich beim Gruppenführer:
„**Wassertrupp einsatzbereit.**“

Der Gruppenführer gibt den Einsatzbefehl:
„Wassertrupp, zur Brandbekämpfung, mit dem 2. Rohr
auf den rechten Brandabschnitt über den Hof vor.“

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Der Wassertruppführer wiederholt:
**„Wassertrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 2. Rohr
auf den rechten Brandabschnitt
über den Hof vor.“**

Er geht rechts neben seinem Truppmann zu seinem Brandabschnitt, sorgt für eine **Schlauchreserve** und ruft:
„2. Rohr Wasser marsch.“

Wassertruppmann:

Er holt das Standrohr und den Hydrantenschlüssel aus dem Fahrzeug (Trageweise siehe Anlage 3), öffnet den Hydrantendeckel, nimmt die Verschlusskappe ab und setzt nach dem Säubern der Standrohraufnahme das Standrohr.

Er reinigt und entlüftet die Leitung.

Er kuppelt den B-Schlauch an.

Auf den Befehl des Maschinisten „Wasser marsch“, dreht er das Ventil auf.

Er geht zum Fahrzeug und rüstet sich mit C-Strahlrohr und Schlauchhalter aus. Nachdem der Wassertruppführer sich ausgerüstet hat, geht er zusammen mit ihm zum Gruppenführer.

Schlauchtruppführer:

Er holt 2 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler. Danach verlegt er für den Angriffstrupp den C-Schlauch von der Mitte zum Verteiler und kuppelt dort auf der linken Seite an.

Er hebt den Arm, ruft:

„Verstanden“

und dreht das Ventil auf, nachdem der Angriffstrupp „1. Rohr Wasser marsch“ gegeben hat.

Nachdem der Wassertrupp seinen Einsatzbefehl erhalten hat, verlegt der Schlauchtruppführer von der Mitte zum Verteiler den C-Schlauch und kuppelt ihn rechts am Verteiler an.

Nachdem der Wassertrupp „2. Rohr Wasser marsch“ gegeben hat, hebt er den Arm, gibt

„Verstanden“

und dreht das Ventil auf.

Nach der Wiederholung des Einsatzbefehls vom Gruppenführer:

**„Schlauchtrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 3. Rohr
auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor“**

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

rüstet er sich aus (Handlampe, Schlauchhalter sowie einen C-Schlauch), verlegt den Schlauch vom Verteiler und kuppelt in der Mitte.

Er begibt sich zum mittleren Brandabschnitt, sorgt für eine **Schlauchreserve** und ruft:

„3. Rohr Wasser marsch.“

Schlauchtruppmann: Er holt 3 C-Schläuche und legt sie neben den Verteiler. Er verlegt einen C-Schlauch vom Angriffstrupp zur Mitte und kuppelt in der Mitte. Hier macht er Schlauchaufsicht.

Nachdem der Wassertrupp seinen Einsatzbefehl bekommen hat, verlegt der Schlauchtruppmann einen C-Schlauch vom Wassertrupp zur Mitte und macht genau dort nach dem Kuppeln die Schlauchaufsicht.

Nachdem der Schlauchtruppführer seinen Einsatzbefehl erhalten hat, rüstet sich der Schlauchtruppmann aus (ein C-Schlauch, Schlauchhalter und C-Strahlrohr). Er verlegt von der Mitte bis zum Strahlrohr den Schlauch und kuppelt das Strahlrohr an.

Melder: Er rüstet sich mit 2 Handlampen aus und übergibt eine dem Gruppenführer. Er hält sich in der Nähe des Gruppenführers auf und arbeitet auf Befehl des Gruppenführers.

Er wiederholt den Befehl:

„Melder übernimmt Verteiler“

und gibt dem Schlauchtrupp nach dessen Aufforderung Wasser.

Maschinist: Er entfernt die Blindkupplungen von der Pumpe, kuppelt das aus dem Fahrzeug entnommene Sammelstück an die Pumpe und kuppelt den B-Schlauch an das Sammelstück an.

Er ruft:

„Wasser marsch“

zu dem am Standrohr stehenden Wassertruppmann. Danach kuppelt er den B-Schlauch vom Verteiler an die Pumpe und gibt dem Wassertruppführer nach dessen Aufforderung Wasser.

7.5 Brandbekämpfung mit B-Rohr

Der Aufbau erfolgt analog zu den Vorgaben in den Abschnitten 7.1 bis 7.4.

Beispielhaft ist nachfolgend ein Einsatz aus der Bereitstellung dargestellt.

Einsatz des B-Rohres:

Gruppenführer: „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit B-Rohr
auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor.“

Angriffstrupfführer: „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem B-Rohr
auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor.“

Er begleitet seinen Truppmann zum Fahrzeug und holt einen B-Schlauch, den er am Verteiler bereitlegt.
Er geht mit seinem Truppmann zu seinem Brandabschnitt.

Er sorgt für eine Schlauchreserve und gibt den Befehl:
„**B-Rohr, Wasser marsch.**“

Angriffstruppmann: Er geht zum Fahrzeug und rüstet sich – je nach Lage – ggf. neu aus (Stützkrümmer, B-Strahlrohr).

Nun geht er links von seinem Angriffstrupfführer zum mittleren Brandabschnitt.
Er kuppelt den B-Schlauch an den Stützkrümmer und den Stützkrümmer an das Strahlrohr.

Schlauchstrupfführer: Er kuppelt den B-Schlauch an den mittleren Ausgang des Verteilers an und ruft nach „B-Rohr Wasser marsch“
„**Verstanden.**“

Schlauchtruppmann: Er rollt den B-Schlauch vom Verteiler zum Strahlrohr aus.

Hinweise:

- B-Schläuche immer vom Verteiler zum Ziel auslegen.
- Bei Einsatz ohne Bereitstellung mit B-Rohr holt der Schlauchtrupp 3 C-Schläuche und ggf. einen B-Schlauch.

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Einsatz eines weiteren Rohres:

Gruppenführer: „Wassertrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“

Wassertruppführer: „Wassertrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem 1. Rohr
auf den linken Brandabschnitt
über den Hof vor.“

Er geht mit Handlampe und Schlauchhalter rechts neben seinem Truppmann zu seinem Abschnitt.
Dort sorgt er für die **Schlauchreserve** und gibt:
„1. Rohr, Wasser marsch.“

Wassertruppmann: Er geht mit seinem Truppführer zu seinem Brandabschnitt und nimmt ein C-Strahlrohr und einen Schlauchhalter mit.
Er kuppelt den Schlauch an das Strahlrohr.

Schlauchtruppführer: Er verlegt einen C-Schlauch von der Mitte zum Verteiler und kuppelt diesen an den Verteiler.

Er ruft:
„**Verstanden**“, nachdem der Wassertruppführer
„1. Rohr Wasser marsch“ gerufen hat,
und dreht das Ventil auf.

Schlauchtruppmann: Er verlegt einen C-Schlauch vom linken Brandabschnitt zur Mitte und kuppelt die beiden C-Schläuche zusammen.
Er hält hier Schlauchaufsicht.

Sofern alle drei Trupps eingesetzt sind, übernimmt der Melder den Verteiler.

7.6 Brandbekämpfung mit Schaumrohr

Der Aufbau erfolgt analog zu den Vorgaben in den Abschnitten 7.1 bis 7.4.

Beispielhaft ist nachfolgend ein Einsatz aus der Bereitstellung mit Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“ dargestellt.

Gruppenführer: „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem Schaumrohr
auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor.
Trupp verlegt Leitung selbst.“

Angriffstruppführer: „Angriffstrupp
zur Brandbekämpfung
mit dem Schaumrohr
auf den mittleren Brandabschnitt
über den Hof vor.
Trupp verlegt Leitung selbst.“

Er begleitet seinen Truppmann zum Fahrzeug.

Er verlegt den C-Schlauch vom Verteiler zum Zumischer und geht mit seinem Truppmann zum Brandabschnitt. Dort sorgt er für eine **Schlauchreserve** und ruft: „**Schaumrohr Wasser marsch.**“

Angriffstruppmann: Er geht mit seinem Truppführer zum Fahrzeug und holt ein Schaumrohr.

Er verlegt den C-Schlauch vom Zumischer zum Brandabschnitt und kuppelt den C-Schlauch an das Schaumrohr an.

Schlauchstruppführer: Er bringt den Zumischer und den D-Ansaugschlauch an den vorbestimmten Platz.
Er kuppelt beide C-Schläuche an den Zumischer.
Nachdem er den D-Ansaugschlauch am Zumischer angeschlossen hat, bedient er den Zumischer.

Schlauchtruppmann: Er bringt 2 Schaummittelbehälter zum vorbestimmten Platz und stellt die Verfügbarkeit des Schaummittels am Zumischer sicher.

Wassertrupp: **Der Wassertrupp muss nun seine Schläuche selbst verlegen (1. Rohr). Die Schläuche werden daher vom Verteiler zum Ziel verlegt.**

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Melder: Er rüstet sich mit 2 Handlampen aus und übergibt eine dem Gruppenführer.
Er hält sich in der Nähe des Gruppenführers auf und arbeitet auf Befehl des Gruppenführers.

Er wiederholt den Befehl:
„Melder übernimmt Verteiler.“

Bei Wasserentnahmestelle „offenes Gewässer“ stellt der Angriffstrupp den Zumischer, 2 Schaummittelbehälter und den D-Ansaugschlauch am vorgesehenen Platz bereit.

8 Grundübung zur Technischen Hilfeleistung

- Gruppenführer:** „Angriffstrupp zur Menschenrettung mit Hilfeleistungsgerät zum Fahrzeug über die Straße vor.“
- Angriffstrupp:** Der Angriffstruppführer wiederholt den Befehl des Gruppenführers.
Danach rüstet sich der Angriffstrupp mit Brechstange und 1.Hilfekoffer aus und geht gemeinsam zum Fahrzeug vor.
- Gruppenführer:** „Wassertrupp zur Absicherung der Einsatzstelle mit Sicherungs- und Warngeräten über die Straße vor.“
- Wassertrupp:** Der Wasserstruppführer wiederholt den Befehl des Gruppenführers.
Danach rüstet sich der Wassertrupp mit Sicherungs- und Warngeräten aus und geht gemeinsam zum verunfallten Fahrzeug, um dieses in einem angemessenen Abstand abzusichern.
(Abstand bei der Ausbildung: ca. 10 m)
- Nach der Absicherung meldet sich der Wassertrupp beim Gruppenführer:
„Wassertrupp Absicherung der Einsatzstelle durchgeführt.“
- Gruppenführer:** „Schlauchtrupp zur Gerätebereitstellung für den Angriffstrupp mit Trage, Decke und Feuerlöscher zum Ablageplatz über die Straße vor.“
- Schlauchtrupp:** Der Schlauchstruppführer wiederholt den Befehl des Gruppenführers.
Danach rüstet sich der Schlauchtrupp mit Trage, Decke und Feuerlöscher aus und geht gemeinsam zum Ablageplatz (s. Anlage 4).
Am Ablageplatz bereitet der Schlauchtrupp den Einsatz der Trage vor.

9 Gefahr in Verzug

Nach dem Kommando (jedes Gruppenmitglied kann dieses Kommando geben)
„Gefahr – Alle sofort zurück !“,
schließen alle Trupps die Strahlrohre.
Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter.
Alle gehen zurück und sammeln sich am Fahrzeug.

**Änderungen der Ausbildungsanleitung nur in Absprache mit dem
Kreisausbildungsleiter !**

Peine, den 01.01.2011

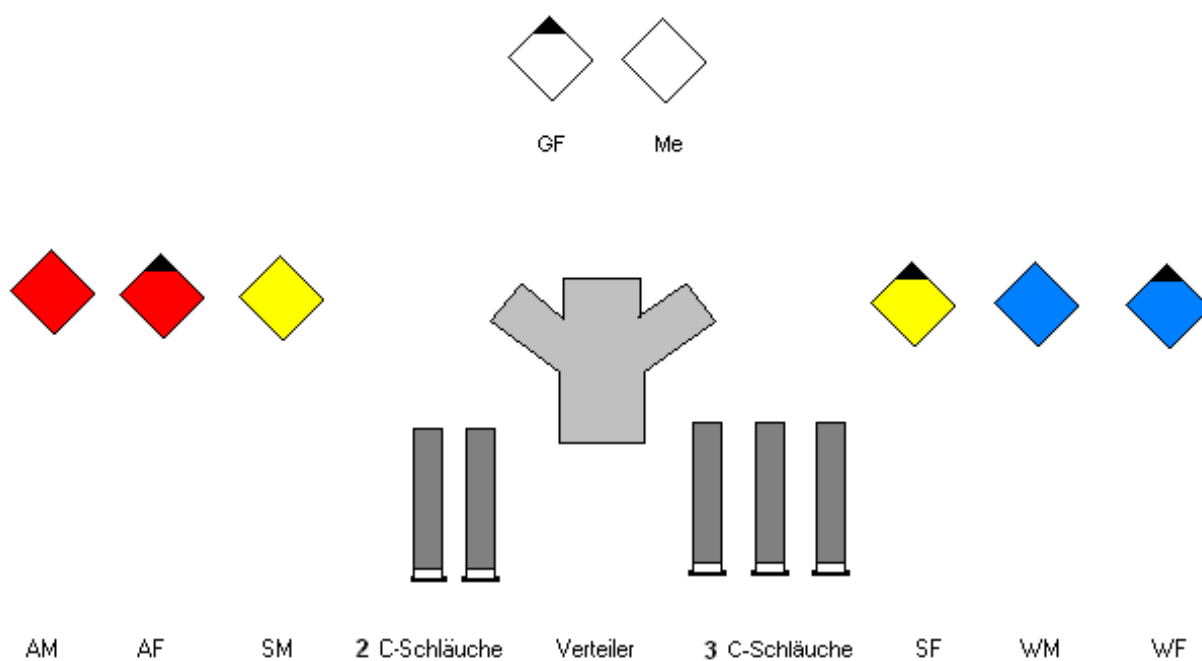
gesehen und genehmigt

aufgestellt

**gez.
Gödecke, KBM**

**gez.
Diederichs, KAL**

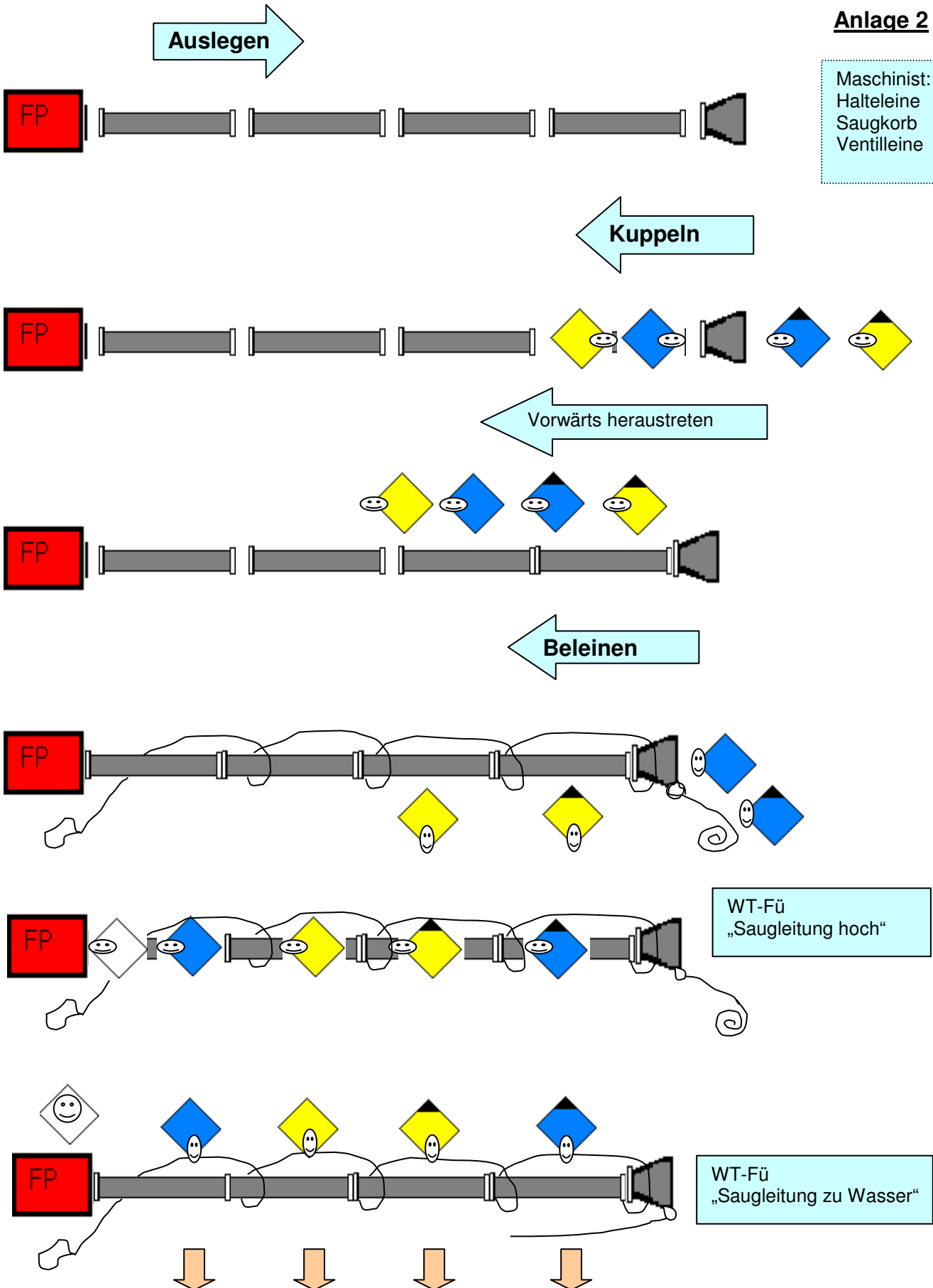
Bereitstellung am Verteiler



Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3
 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Anlage 2

Maschinist:
 Halteleine
 Saugkorb
 Ventilleine



**Zweckmäßige und unfallsichere Trageweise von Standrohr
und Unterflurhydrantenschlüssel**

(Quelle: Grundtätigkeiten „Löscheinsatz und Rettung“)



Beispiele für Prüfungsfragen „Praktische Truppmannausbildung“

A. Gerätekunde

1. Welche Aufgabe hat der Zumischer ?
2. Nenne 3 wasserführende Armaturen.
3. Wozu dient die Kübelspritze ?
4. Welche 2 Arten von Schläuchen gibt es ?
5. Nenne die gängigen Druckschläuche der FF.
6. Wozu dient der Stützkrümmer ?
7. Wozu dient die Schlauchreserve ?
8. Wo werden Schlauchbrücken eingesetzt ?
9. Wo werden Halbschläge eingesetzt ?
10. Wo werden am Verteiler das 1. / 2. / 3. Rohr angeschlossen ?
11. Wo werden am Verteiler Sonderrohre angeschlossen ?
12. Welche Arten von Sonderrohren gibt es ?
13. Wozu dient die Ventilleine an der Saugleitung ?
14. Warum wird beim Standrohreinsatz erst gespült ?
15. Was benötigt man um einen Unterflurhydranten einsatzbereit zu machen ?
16. Welche Arten von Hydranten gibt es ?
17. Welche Angaben stehen auf einem Hydrantenschild ?
18. Wozu dient das Standrohr ?
19. Wozu dient das Übergangsstück am Verteiler ?
20. Wo wird am Verteiler das 1. Rohr angeschlossen ?
21. Was benötigt man um aus einem Unterflurhydranten Wasser zu bekommen ?
22. Wozu dient der Griff am Verteiler ?
23. Bis in welches Geschoss reicht die 4-teilige Steckleiter ?
24. Wie viele Personen werden zum Aufstellen einer 2-teiligen Steckleiter benötigt ?
25. Wie viele Kameraden müssen ein B-Rohr ohne Stützkrümmer halten ?
26. Welches Rettungsgerät kann für die Technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall genutzt werden ?

B. Sicherheit (Persönliche Ausrüstung)

1. Was gehört zur pers. Schutzausrüstung ?
2. Wozu dient die Feuerwehrleine ?
3. Wozu dient der Feuerwehr-Haltegurt ?
4. Warum sollte das Nackenleder nicht hochgeklappt werden ?
5. Warum muss die Feuerwehr-Schutzhose über die Stiefel gestülpt werden ?
6. Was passiert bei dem Ruf: "Gefahr alle sofort zurück !" ?
7. Wer darf diesen Ruf geben ?

Truppmannausbildung Teil 1 – Praktische Ausbildung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

C. Fahrzeugkunde

1. Was bedeutet die Abkürzung TSF ?
2. Was bedeutet die Abkürzung LF ?
3. Was bedeutet die Abkürzung TLF ?

D. Allgemein

1. Wie viele Kameraden gehören zu einer Gruppe ?
2. Wie viele Kameraden gehören zu einer Staffel ?
3. Aus welchen Trupps setzt sich eine Löschgruppe zusammen ?
4. Warum werden Befehle, die vom GF ausgegeben werden wiederholt ?
5. Wann wird ein Einsatz mit Bereitstellung angeordnet ?
6. Welche Trupps kuppeln die Saugleitung ?
7. Was versteht man unter „Abriegelung eines Gebäudes“ ?
8. Was sind die Aufgaben eines Melders ?
9. Wozu dient die Schlauchaufsicht ?
10. Wie verhält man sich bei einem schlagenden Strahlrohr ?
11. Warum gibt man zusätzlich bei Befehlen Handzeichen ?
12. Mit welchem Griff kann eine verletzte Person aus einem Fahrzeug gerettet werden ?
13. Wie lange ist eine verletzte Person mindestens zu betreuen ?